

AKADEMIE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST IN WIEN
und KULTURABTEILUNG DER AMERIKANISCHEN BOTSCHAFT

EDMUND THOMAS HAINES, geboren Iowa, 1914, studierte u. a. bei Hanson und Harris. Lehrte erst an der University of Michigan School of Music, jetzt am Sarah Lawrence College, New York. Die vorliegende Orgelsuite ist Marilyn Mason gewidmet.

ROSS LEE FINNEY, geboren Minnesota, 1906, studierte bei Boulanger, Berg und Sessions, schrieb Orchester-, Kammer- und Chorwerke. Gegenwärtig Leiter der Kompositionsklasse, University of Michigan. Seine Orgelphantasie ist ein Zwölfton-Werk in Rondoform.

JOHN COOK, Organist und Regens Chori an der Adventistenkirche in Boston. Das hier aufgeführte Werk ist Marilyn Mason gewidmet.

SETH BINGHAM, geboren New Jersey, 1882, studierte an der Yale University, wurde später Professor für Musiktheorie am Columbia College. Werke: Oper, Orchester-, Kammer- und Chorwerke.

CHARLES EDWARD IVES, geboren 1874 in Connecticut, gestorben New York 1954, gehört zu den bekanntesten modernen amerikanischen Komponisten. Die hier gespielten Variationen wurden von ihm selbst im Rahmen einer Unabhängigkeitsfeier 1891 uraufgeführt.

PAUL CRESTON, 1906 in New York geboren, zählt ebenfalls zu den bekanntesten zeitgenössischen amerikanischen Komponisten. Sein Schaffen reicht von Orchesterwerken über Kammer- und Chormusik bis zu Bühnenwerken und Filmmusik. Seine Orgelsuite ist Marilyn Mason gewidmet.

O R G E L A B E N D

Marilyn MASON

University of Michigan, U.S.A.

Akademie für Musik
Abteilung f. Kirchenmusik, B-Saal
Wien I., Singerstrasse 26

4. März 1963
19 Uhr
Eintritt S 5,-

Marilyn Mason leitet die Orgelklasse an der Universität von Michigan. Sie war Gastprofessorin an der Columbia University und am Theological Seminary, wo sie 1954 das Doktorat in Kirchenmusik erworben hat. Als ausübende Künstlerin gab sie Konzerte in Nordamerika und Europa. Marilyn Mason war die erste Amerikanerin, die in der Westminster Abbey spielte, als sie 1957 dort ihr Land beim Internationalen Organistenkongress vertrat. Im letzten Sommer gab sie vier Konzerte in Mexico City und wurde damit die erste Organistin überhaupt, die in Lateinamerika auftrat. Ihr besonderes Interesse gilt dem zeitgenössischen Schaffen. Eine ganze Reihe moderner Orgelwerke sind auf ihre Anregung hin entstanden.

PROGRAMM

- | | |
|--|-----------------|
| * Suite for Organ (1947) | Edmund Haines |
| Promenade | |
| Air | |
| Toccatà | |
| Two Hymn Preludes | Searle Wright |
| Greensleeves | |
| Brother James' Air | |
| Fantasy (1957) | Ross Lee Finney |
| * Flourish and Fuge (1957) | John Cook |
| P a u s e | |
| Roulade (1920) | Seth Bingham |
| Two Pieces for Organ | Charles Ives |
| Adeste Fidelis, in an Organ Prelude (1897) | |
| Variations on "America" (1891) | |
| * Suite for Organ (1957) | Paul Creston |
| Prelude | |
| Prayer | |
| Toccatà | |

* * *

*Entstanden über Auftrag von Marilyn Mason